
13. Jahrgang

Saison 1997 / 1998

13. Dezember 1997

Nummer 2

**SONDER-
THEMA**



**TOP 66 P
1997**

SV Prag geht als Zweiter in die Winterpause

Noch alles möglich !

Zweikampf mit der SG West.

Am 26. April fällt die Vorentscheidung

Die 1. Mannschaft des SV Prag geht mit einem 3-Punkte-Rückstand und dem etwas schwächeren Toreverhältnis in die Rückrunde. Trotzdem können es die Mannen von Trainer Alfred Wuttke noch aus eigener Kraft packen. Zuletzt schoß man reichlich Tore

und am 26. April kommt der direkte Konkurrent auf den Mühlbachhof.

In einer tiefen Krise - nicht nur sportlich - steckt die 2. Mannschaft des SV Prag. Ein lockeres Meeting soll im Februar für frischen Wind sorgen.

ILLUSTRIERTE SEITE

Die Fußballabteilung des SV Prag im Dezember 1997. Sportlich ist - das ist keine Frage - noch alles drin. Doch es bedarf dazu einer gewissen Einstellung. Es gab da früher den Spruch vom Prager Beton. Genau mit einer solchen Mischung hat die SG West beim 5:3 dem SV Prag das Fell über die Ohren gezogen. Über die 2. Mannschaft will die "NeuGen" im Moment den Mantel des Schweigens werfen. Ein Meeting im Februar soll hier den maladen Motor neu anwerfen.

Gleiches gilt für die Jugend. Nur soviel: Der SV Prag steht ohne A-Jugend, B-Jugend und ohne C-Jugend da. Alarmstufe Rot!

J.S.

Inhalt

1. Mannschaft
(Seite 3)

TOP66P
(Seiten 5-8)

2. Mannschaft:
(Seite 10)

1999

Für Ergänzungen des "Prag-Almanach" sowie der Festschrift zum hundertjährigem Vereinsjubiläum, sind alle Mitglieder aufgefordert und gebeten, evtl. vorhandenes Material (alle möglichen Bereiche oder Abteilungen, Berichte, Fotos usw.) an die Geschäftsstelle des SV Prag weiter zu leiten.

**PRAGER
WASENHOCKER
6. OKTOBER
1997**

Uli Pulzer
Steffen Rienhardt
Markus Gassner
Jörg Sawatzki
Volker Wedekind
Matthias Blail
Björn Seemann
Alfred Wuttke
Stephan Schwarz

**TRAININGS-
START &
TERMINE**

Am 20. Januar startet der SV Prag mit dem ersten Training zur Rückrunde. Außerdem nimmt der SV Prag an einem Hallenturnier teil. Die 2. Mannschaft hat im Februar ein Meeting.

DALAAS

Vom 15. bis 19. Januar 1998 unter der bewährten Leitung von Herbergsvater Lotus. Die Hütte ist voll, der Spaß kann beginnen!

TOP 66P

13. Dezember,
Einlaß 17 Uhr
Vereinsheim.

paar Punkte zum nachdenken:

Der SV Prag hat keine C-Jugend.

Der SV Prag hat keine B-Jugend.

Der SV Prag hat keine A-Jugend.

Ein Vize-Abteilungsleiter für die Fußballabteilung wäre eigentlich nicht schlecht.

Jeder Kopf (unabhängig von der Leistung) der da ist, oder da sein könnte, ist für uns alle wichtig.

Prager Beton das Mittel zum Erfolg

Zwölf Spiele, zehn Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage. Mit einfachen Mitteln hat sich die SG West einen 3-Punkte-Vorsprung erarbeitet. Technik allein genügt nicht. Im Rückspiel muß der SV Prag den Beton anmischen...

Drei Punkte Rückstand und das etwas schlechtere Toreverhältnis auf den Tabellenführer. Der SV Prag kann es also noch aus eigener Kraft schaffen. Ein Heimsieg

gegen die SG West ist Grundvoraussetzung für das Erreichen der Meisterschaft.

Zehn Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage. Die unmittelbaren Prager Konkurrenten, die SG West, agierten mit einer simplen aber erfolgreichen Spielweise: Ball vor und drauf. Prags überlegene Technik hatte dem spätestens ab dem 2:3 nicht's mehr entgegen zu setzen, sodaß West auf 5:2 davonziehen konnte. Schneid abkaufen nennt man sowas. Im Rückspiel muß der SV Prag mit den gleichen Mitteln dagegen halten. Beton anmischen ist also angesagt.

Trotz einiger Gurkenspiele kann Coach Alfred Wuttke mit dem Ergebnis der Vorrunde zufrieden sein. Die Siege waren nie in Gefahr. Und wenn zur Rückrunde Torjäger Andi Käpplinger wieder ran kann, haben die Killesberger in der Offensive einen Trumpf im Ärmel, der entscheiden könnte.

Kreisliga B, Staffel 1

13. Spieltag, 7. Dezember 1997

CDP Stuttgart - Amarante FC Stgt.	2:0
Eintracht Stuttgart II - RW Stuttgart II	4:4
SV Gablenberg II - Dersim Spor Stgt.	abgeb.
SpVgg Feuerbach III - SG Stuttgart-West	-:-
KV Plieningen II - SV Prag Stuttgart	2:3
1896 Stuttgart II - Germania Degerloch II	4:2
spielfrei: Hedelfingen II	

1	(1)	SG Stgt.-West	11	57:8	31
2	(2)	SV Prag Stgt.	12	54:11	31
3	(5)	CDP Stgt.	12	48:18	25
4	(3)	Amarante Stgt.	12	38:19	25
5	(4)	Dersimspor	11	35:13	24
6	(6)	Feuerbach III	11	38:32	16
7	(7)	Gablenberg II	11	17:24	15
8	(8)	Plieningen II	12	28:34	14
9	(9)	Eintracht II	12	26:45	13
10	(12)	1896 Stgt. II	12	17:48	07
11	(10)	Germ. Degerl. II	12	19:51	07
12	(11)	RW Stgt. II	12	17:39	06
13	(13)	Hedelfingen II	12	11:63	04

14. Spieltag, 1. März 1997

1896 Stgt. II - Hedelfingen II	:
Plieningen II - Germania II	:
Feuerbach III - SV Prag Stgt.	:
Gablenberg II - Sg Stgt.-West	:
Eintracht II - Dersimspor	:
CDP Stuttgart - RW Stuttgart II	:

SPIELTELEGRAMME

SV Prag II - Jahn Büsnau II 5:2
Tore: Blail (2), Krecek, Prechtl, Schmidt.

SV Prag II: Hoffmann - Sawatzki, Buck, Lausmann, Windmüller (ab 58. Min. Schmidt), Faßnacht (ab 86. Min. Dörr), Blail, Krecek, Schubert (ab 65. Min. Pulvermüller), Prechtl, Gugenhan.

SV Gablenberg II - SV Prag 0:4
Tore: Nick (2), Wedekind (FE), Greimel.

SV Prag I: Prechtl - Brummer, Wedekind, Gräßle, Schwarz, Faßnacht, Schiel, Wuttke (ab 68. Min. Schmidt), Maier, Nick (ab 78. Min. Treuer), Greimel.

PSG Stuttgart - SV Prag II 1:0
SV Prag II: Hoffmann - Schubert, Buck, Molz, Sawatzki, Lausmann, Blail, Krecek, Rienhardt (ab 58. Min. Kändler), Gugenhan (ab 60. Min. Prechtl), Dörr (ab 52. Min. Schmidt).

SV Prag - Eintracht Stgt. II 4:0
Tore: Nick (3), Wedekind, Eigentor.
SV Prag I: I. Reichelt - Brummer, Wedekind, Gräßle, Schwarz, Seemann (ab 68. Min. Wuttke), Schiel, Faßnacht (ab 79. Min. Schmidt), Maier, Nick, Greimel (ab 62. Min. Kändler).

CDP Stuttgart - SV Prag 2:3
Tore: Nitsche (3).
SV Prag I: Prechtl - Brummer, Maier, Gräßle (ab 30. Min. Kändler), Wedekind, Faßnacht (ab 70. Min. Schmidt), Schiel, Nitsche, Schwarz, Seemaann (ab 60. Min. Greimel), Nick.
Bes. Vorkommnis: Rote Karte für Greimel (65.).

Auftaktsieg für den SV Prag SV Prag Stuttgart - SpVgg Feuerbach III

4:0 (3:0)

Gegen einen erwartet unangenehmen Gegner, galt es für die Wuttke-Truppe möglichst schnell in Führung zu gelangen. Als Neuzugang Greimel mit einem Verzweigungsschuß (15.) sowie Torjäger Nick mit seinen ersten beiden Saisontreffern die 3:0-Pausenführung herausgeschossen hatten, war das Spiel gelaufen.

In einer vom SV Prag schwach geführten 2. Halbzeit gelang Nitsche in der 87. Minute durch verwandelten Foulelfmeter der Endstand von 4:0.

Diesen ersten Saisonsieg mußte sich der SV Prag teuer erkaufen. In der 30. Minute blieb Leistungsträger Käpplinger unglücklich hängen und zog sich eine schwere Knieverletzung zu. Er wird dem SV Prag in der gesamten Vorrunde fehlen.

SV Prag I: I. Reichelt - Brummer, Wedekind, Gräßle, Schwarz, Schiel (ab 73. Min. Kändler), Nitsche, Käpplinger (ab 32. Min. Gassner), Maier, Nick (ab 82. Min. Faßnacht), Greimel.

Optimale Torausbeute

SV Prag Stgt. II -
KSV Stuttgart 3:3 (3:2)

Dank einer optimalen Torausbeute holte der SV Prag II einen unverdienten Punkt. Schon nach 120 Sekunden hatte Schmidt frei vor dem Gästekeeper souverän das 1:0 besorgt. Nur sieben Minuten später fiel der Ausgleich.

Daß die Treffer von Gassner (27.) und Blail (40.) letztendlich nicht zum Sieg ausreichten, lag an einer gravierenden Zweikampfschwäche der Prager gegene die flinken Türken.

Diese erzielten noch zwei Treffer zum hochverdienten Ausgleich (44./52.). Als der heute gefährliche Gugenhan (wegen Verletzung) und der völlig indisponierte Sawatzki das Feld verließen, war klar, daß sich vorne und hinten nicht's mehr tun würde, sodaß es beim 3:3-Unentschieden blieb.

Faires Spiel

SV Prag Stgt. -
Dersimspor Stgt. 1:1 (1:1)

Dersimspor hatte eine Woche zuvor der SG West einen Punkt abgeknöpft. Und die Gäste legten in der Anfangsphase los wie die Feuerwehr; Prags Abwehr hatte alle Hände voll zu tun. Die Türken kombinierten schnell und blitzgescheit und kamen in der 22. Minute durch einen Prager Abwehrfehler zum 0:1. Doch auch der SV Prag hatte einige gute Einschußmöglichkeiten. Die beste davon vergab Schiel, als er nach einer tollen Seemann-Vorlage aus sechs Metern zu lasch auf das gegnerische Tor schoß. In der 36. Minute stand das Endergebnis bereits fest, als die Gäste ein Eigentor fabrizierten. Nach dem Wechsel tat sich dann nicht's mehr, sodaß es in einem interessanten Spiel bei der gerechten Punkteteilung blieb.

1. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 1 Spielplan Vor- und Rückrunde

Feuerbach III	7.9.	(H)	4:0	1.3.	(A)	--
Gablenberg II	14.9.	(A)	4:0	8.3.	(H)	--
Eintr. Stgt. II	21.9.	(H)	5:0	15.3.	(A)	--
CDP Stuttgart	28.9.	(A)	3:2	22.3.	(H)	--
Amarante FC	5.10.	(H)	3:0	29.3.	(A)	--
RW Stuttgart II	12.10.	(A)	6:0	5.4.	(H)	--
Dersim Spor Stgt.	19.10.	(H)	1:1	19.4.	(A)	--
SG Stgt.-West	26.10.	(A)	2:5	26.4.	(H)	--
spielfrei	2.11.			3.5.		
Germania II	9.11.	(H)	4:0	10.5.	(A)	--
Hedelfingen II	16.11.	(A)	9:0	17.5.	(H)	--
1896 Stuttgart II	30.11.	(H)	9:1	24.5.	(A)	--
Plieningen II	7.12.	(A)	3:2	7.6.	(H)	--

Keine Zeit für die Altersfürsorge ?

Wir informieren Sie gern.

Geschäftsstelle

Fritz Röbling

Urachstraße 42 - 70190 Stuttgart
Telefon 07 11/2 62 48 89 - Telefax 07 11/2 62 31 99

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der S Finanzgruppe

TOP66P

TOP66P 21.12.91

Team: Oliver Wolf, Stefan Wolf, Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Rowdie: Stephan Schwarz.

Aufbau: 15.30 - 18.00 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 2 Dreiwege-Boxenpaare, 3 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Lichtsteuergerät, 1 Paar Lichtboxen.

TOP66P 5.12.92

Team: Oliver Wolf, Stefan Wolf, Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Rowdie: Stephan Schwarz, Video: Branko Kojzek.

Aufbau: 8.00 - 15.30 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 2 Dreiwege-Boxenpaare, 2 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 2 Videokameras, 1 Kontroll-TV, 2 Vorführ-TV, 1 Overhead, 4 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Lichtboxen groß, 1 Paar Lichtboxen klein, 1 Rundumlicht, 2 Blinker, 1 UV-Licht, 1 LS-Strobo, Lichterkranz klein gesteckt.

TOP66P 5.12.93

Team: Oliver Wolf, Stefan Wolf, Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Rowdie: Stephan Schwarz, Videoteam: Oliver Gerner, Branko Kojzek.

Aufbau: 8.00 - 18.00 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 3 Dreiwege-Boxenpaare, 2 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 3 Videorekorder, 2 Videokameras, 4 Kontroll-TV, 2 Vorführ-TV (groß), 1 Diaprojektor, 4 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Lichtboxen groß, 1 Paar Lichtboxen klein, 1 Rundumlicht, 2 Blinker, 1 UV-Licht, 1 LS-Strobo, Lichterkranz weit gesteckt.

TOP66P 17.12.94

Team: Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Markus Gassner, Rowdies: Stephan Schwarz, Torsten Reichelt, Ingo Reichelt, Steffen Rienhardt.

Aufbau: 8.00 - 17.00 Uhr.

Ganz
besonders
bedanken
will sich das
TOP66P-
Team
bei den
vielen Hel-
fern vor und
nach der Ver-
anstaltung.
Ohne Euch
geht es nicht
und wir zäh-
len auch
in Zukunft
auf Euch !

Equipment: 1 Verstärker, 2 Dreiwege-Boxenpaare, 2 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 1 Videokamera, 1 Kontroll-TV, 1 Vorführ-TV (groß), 5 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Saal-Spots, 1 Paar Lichtboxen groß, 1 Paar Lichtboxen klein, 2 UV-Lichter, 1 LS-Strobo, 1 Spinne groß (Boris Zerbeuti), 1 Nebelmaschine.

TOP66P 15.12.95

Team: Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Markus Gassner, Rowdies: Stephan Schwarz, Torsten und Ingo Reichelt, Steffen Rienhardt (Hotel Rienhardt), Carsten Schubert, Stefan Buck, Sven Rienhardt.

Aufbau: 8.00 - 17.15 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 1 Paar Monitor-Boxen, 3 CD-Player, 1 Sequencer, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Funkmicro, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 1 Videokamera, 1 Kontroll-TV, 1 Vorführ-TV (groß), 5 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Saal-Spots, 2 UV-Lichter, 1 Strobo, 1 Scanner, 1 Derby, 1 Spiegelkugel, 2 Punktstrahler, 2 Catlight, 2 Nebelmaschinen, 2 Ventilatoren, graues LS-Gestänge.

TOP66P 14.12.96

Team: Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Markus Gassner, Rowdies: Stephan Schwarz, Torsten Reichelt, Steffen Rienhardt (Hotel Rienhardt), Carsten Schubert, Stefan Buck.

Aufbau: 8.00 - 16.30 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 1 Paar Monitor-Boxen, 1 Hallgerät, 3 CD-Player, 1 Sequencer, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 1 Videokamera, 1 Kontroll-TV, 1 Vorführ-TV (groß), 5 Lichtsteuergeräte, 1 große Lichtbox, 1 Paar Saal-Spots, 2 UV-Lichter, 1 Strobo, 1 Scanner, 1 Derby, 1 Spiegelkugel, 2 Punktstrahler, 1 SchwenkCatlight, 2 Little Moons, 2 Catlight, 2 LichterNetze, 2 Nebelmaschinen, 2 Ventilatoren, graues LS-Gestänge.

**Aufstellung wird
1998 vervollständigt.**

Die erste TOP66P-Bühne 1991

VORGESCHICHTE

Anfang der 80er Jahre gestalteten sich die Abschlussfeiern der Fußballabteilung als tatsächliche Weihnachtsfeste oder -feiern. Im Vereinsheim, genau dort, wo sich heute das "Epizentrum" der TOP66P befindet, sasssen die älteren Semester bei Rumtata, Live-Blas-Musik (was nicht billig war), Gestecken und Kerzenschein. Aber es gab auch den sogenannten "Grünen Gang" (dessen Reste heute als "Laubtransporter" bei der großen Platzarbeit verwandt werden und einige Stangen davon als Befestigung des KFT-Schutzzaunes dienen) zum "Blauen Saal". Dort wirbelte "DJ Karle" an den Plattenspielern und an der damals schon schimmelnden Decke flackerten neun bunte Strahler im Takt der neu erfundenen "NDW" oder zu alten Rhythmen der Stones. Mitte der achtziger Jahre erlag dieser Gang - da die Aktiven auch damals faul waren und ihn wochenlang stehen ließen - einem furchterlichem Frühlingssturm, sodaß fortan im "Blauen Saal" keine Sessions mehr stattfanden. So kam Alexander Lukasch 1989 zu seinem ersten und einzigen Einsatz als DJ bei einer Prager Weihnachtsfeier. Im Dezember 1990 gab es kein Vereinsheim. Nelu hatte sich abgesetzt, der neue Pächter war noch nicht eingerichtet. Und so nahm die Geschichte ihren Lauf.

DIE TOP66P

Wir schreiben den 15. Dezember 1990 und die Aktiven verbringen im Blauen Saal eine improvisierte Jahresabschlussfeier. Improvisiert deshalb, weil sich Wochen zuvor Vereinswirt Nelu Montcanu nach Rumänien verabschiedet hatte, das Vereinsheim zwar fertig renoviert, aber das neue Pächterhepaar Horstmann erst im Januar mit ihrer Arbeit beginnen konnte. Ein Jahr zuvor hatte die Fußballabteilung noch unter DJ Alexander Lukasch - schon mit standesgemäßem CD-Player - eine rauschende Party im Vereinsheim erlebt. Die Zeiten, als sich die Vorgänger des heutigen Bewertungskomitee's (Tisch 7) noch in der Überzahl befanden und bei großer Tombola und engagierter (respektive teurer) Band, die zudem auch noch regelmässig schlecht war, das Vereinsheim besetzt hielten und die Aktiven (mittels grünem Gang) in den mit insgesamt neun Farbstrahlern geschmückten Blauen Saal verdrängten (dort war auch die Sktbar und Karle Metko ließ die aktuellsten Hits laufen), waren schon lange vorbei.

Schuld an allem hat eigentlich Björn Seemann. An diesem 15. Dezember hatten die Organisatoren Oliver Wolf, Stefan Wolf und Jörg Sawatzki den Blauen Saal partygerecht aufgemotzt. Alles war da: Von Häppchen und Schnittchen bis hin zu den Getränken. Björn sollte die Anlage mitbringen, die Sause um 20.00 Uhr starten. 19.45 Uhr: Alles und alle waren da. Nur nicht Björn mit seiner Anlage (darunter befand sich u.a. ein CD-Player der 1. Generation; geschätztes Gewicht: 12 Kilogramm). Kurzentschlossen fuhren Oliver Wolf und Jörg Sawatzki in die Goppeltstraße und holten eine Ersatzanlage. Logisch, das man um 20.30 Uhr zwei Anlagen zur Verfügung hatte, denn Björn, von dem man damals noch keinen Anlaß hatte ihn Hoss zu nennen, war, als Oliver und Jörg vollbepackt zum "Blauen Saal" zurückkehrten, gerade dabei, die Chinchkabel zu stecken (was ihm nur mäßig gelang). Dies erwies sich jedoch als nicht unpraktisch, denn so konnten die CD's sauber im Wechsel ein- oder ausgeblendet werden. An ein Gerät mit Namen Mischpult dachte man damals noch nicht. Jedenfalls ging die Feier als gelungen in die Annalen ein.

Oktober 1991: Jörg Sawatzki denkt schon "frühzeitig" an die Abschlussfeier des laufenden Jahres. Man könnte doch, damit alle mit der Musik zufrieden sind, Wunschzettel ausgeben und daraus ein Programm mit sauberem Ablauf planen. Natürlich wieder - wie im Vorjahre - im "Blauen Saal". Innerhalb von Sekunden überschlugen sich dann in Lech's Kleinhirn die Ereignisse. Nix Wunschzettel! Vorschlagszettel mit zehn Titeln, dann eine Bewertungsliste und schließlich die Präsentation einer Hitparade. Der Name war nach TOP1000X und TOP2000D schnell gefunden: Die TOP66P war geboren.

Die beiden Wölfe ("Wo.Wo's") waren von der Idee mehr als begeistert und stiegen sofort ein. Doch woher sollten wir alle 66 Titel bekommen? Gut, was nicht vorhanden ist, sollte eben der Ideengeber selber liefern. Spielt man die ersten 33 Titel nur an? Wie lange dauert die ganze Sache? Fragen über Fragen. Aber eines war klar! Man würde eine Eigenproduktion machen. Und andere sollten auch welche liefern. Schließlich war gerade das sagenhafte Konzert des "Rainbow Clubs" (u.a. mit Sänger Hansgott Kern, Keyboarder Thomas Treuer und dem Gitarristen Martin Prechtel) im Vereinsheim vonstatten gegangen. Außerdem war ein Kinder-

Keyboard von Yamaha (eines mit diesen kleinen Tasten) vorhanden. Und so formierte sich die erste und einzige Prager Kultband mit dem schlichten Namen WO.SA.WO mit folgendem musikalischem Equipment: 1 Yamaha-Kinderkeyboard (3 Oktaven und Babytasten), 1 Yamaha Drum-Computer (der während der Produktion von Rüdi zugekauft wurde) und 1 Blockflöte, die nicht eingesetzt wurde. In unzähligen Stunden wurde der erste Eigenproduktionshit "Wegen Rüdi" aufgenommen. Dann wurden die Meldebögen, kurz darauf die Titelmeldebögen veröffentlicht. Mittendrin konnte Lothar Schubert als "technischer Direktor" gewonnen werden. Am 21. Dezember traf man sich frühzeitig um 15.30 Uhr zum "Begrüßungsschlückchen". Um 18 Uhr sollte schließlich der erste Titel laufen. Es war damals "Still Loving You" von den Scorpions (?? Punkte). Zwei große Plakate und Lotus' große Lichtboxen. Das war alles, was sich das vierköpfige Team damals an Aktion genehmigte. Sogar eine Seite der Saalbeleuchtung blieb solange brennen, bis die Gäste darum bat, auch dieses zu löschen. Björn gewann sein "Wochenend für 2 Personen", Frieder eine "Obstschale". Sieger dieser ersten TOP66P wurde "Summer Of '69", mit "Wegen Rüdi" kam nur eine Eigenproduktion in die Charts.

Der 5. Dezember 1992 war der Tag der zweiten TOP66P. Und er Aufbau begann bereits morgens um 8 Uhr. Es war der Tag, als der Nikolaus vorbeikam und Uli seinen blauen Sack bekam, Oli Kreck mit der "Krautkopfhantel" bedacht oder Steffen Hartschuh mit einem Beutel "Prager Beton" beschenkt wurde. Das Team bestand aus den gleichen Leuten, plus Stephan Schwarz, der schon 1991 fleißig beim Aufbau mitgeholfen hatte. Mit Jeans und einem von Oliver Wolf geschaffenen T-Shirt-Aufdruck präsentierte sich die Crew. Das Bühnenbild war wesentlich mächtiger als im Vorjahr. Den Hintergrund bildeten von UV-Licht bestrahlte TOP66P-Plakate im Zentrum wieder die großen LS-Lichtboxen sowie eine Leinwand auf die mittels Overhead die laufenden Titel projiziert wurden. Außerdem kamen drei kleine TV's zum Einsatz auf denen die selbstgedrehten Videos "I can't dance" und "I fahr GTI" präsentiert wurden. Im Saal wurde nahezu das gesamte LS-Licht-Equipment aufgeboden. Und es wurde zum ersten Mal das "Chips-Roulette" durchgeführt. WO.SA.Wo landete mit der

"Tunnelkneipe" seinen größten Erfolg. Martin und die Pechtl's präsentierte mit "Der Idiot" ein schönes Gitarrenstück. Die TOP66P 1992 war eine der besten.

1993 wollte man es deshalb auf die Spitze treiben und erlitt gewaltigen Schiffbruch, was den Ausstieg der WO.WO's zur Folge hatte. Mit einer völlig übertriebenen und überforderten zusätzlichen Video-Station die den Einsatz von zwei Vereinsfremden erforderlich machte, hatte man den Bogen wohl doch etwas überspannt. Jedenfalls wurde der Erfinder der TOP66P einige Wochen später ultimativ vor die Entscheidung gestellt, mit wem er weitermachen wollte. Diese Entscheidung viel nicht sonderlich schwer.

Somit hatte sich das Kernteam im Frühjahr 1994 halbiert. Es war klar, daß wenigstens ein dritter Mann dazu kommen mußte. Da fiel Lech spontan das Zitat eines Sportkameraden ein: "Mein Leben ist die Musik". Nach einigem hin und her war Markus Gassner als neues Teammitglied engagiert. Auf dem Prager Volksfestbesuch 1994 unterschrieb er gleich für sechs Jahre bis 1999. Striktes Alkoholverbot gab Lotus für den 17.12.1994 aus. Fehler waren verboten. Mit dem bisher besten Bühnenbild, dem Spinnen-Logo, gelang eine tolle Session. Außerdem kam zum ersten Mal

eine Nebelmaschine zum Einsatz. Wohl getimt und Gassi's Idee, das wabernde Zeug zu "Hyper, Hyper" von Scooter erstmals zu bringen, veranlaßte die Ur-Mitglieder dazu, seine Probezeit ab sofort zu beenden und ihn fest zu engagieren. Die "Waden-Premierung" (Sieger Jogi Hinderer, Verlierer Steffen Jacob), durchgeführt von einer dreiköpfigen weiblichen Crew war ein ebenso großer Erfolg wie das 333Kilo-Spiel. An der Decke, kurz vor der Bühne hing Boris. Eine überdimensionale Spinne mit elektrisch beleuchteten roten Augen.

1995 war das Bühnenthema eine Baustelle. Technisch wurde groß aufgemotzt. So kamen neben einem Funkmicro und einem Sequenzer, der unter anderem den Jingle zum beliebten "Chips-Roulette" zu spielen hatte auch ein Derby und ein Scanner zum Einsatz, dessen Verpackung der Größe eines Sarges eines durchschnittlichen Erwachsenen zu aller Ehre gereicht hätte. Als Flop erwies sich die "Mit kaltem wassergefülltem Luftballonzerstörungsanlage" die über den Gewinner dieses Spieles ein wenig H₂O gießen sollte. Erstens versagte die Nadel, die den Ballon zum Platzen bringen sollte, zweitens war der Gewinner Oli Krecek, der mit laufender Videokamera genau unter diesem Ding stand. Am Ende gab es dann

noch die Session im "Blauen Saal" mit "Tisch trag raus" und am nächsten Morgen eröffnete das "Caffè Rienhardt".

Die letzte TOP66P hatte den sagenhaften Film von den "Blues Brothers" zum Thema. Das Team hatte zwar keine stilsicheren Anzüge an, aber Hut, schwarze Krawatte und weißes Hemd gehörten zum Outfit. Auf der MC 1996 wurde "Sweet Home Chicago" kurz angespielt. Eine Geschichte die im "Blauen Saal" für so manche Session gesorgt hat (Linienrichterfahren!). Und - was in dieser Geschichte insgesamt zu kurz kam - im Bereich Eigenproduktionen gab es erstmals einen Live-Auftritt. "Celly Cax, Take Marcike und Andy Guitar" präsentierten Mendocino '96. Dies war einer der absoluten Höhepunkte in der nun mittlerweile sechs Jahren andauernden TOP66P-Geschichte. Aber auch der Vortrag von "Steffi-Helge-Schiel" wird ein unvergessener Programmpunkt bleiben.

Hier endet aus Zeitgründen die Geschichte der TOP66P. 1998 wird eine detailliertere Ausgabe erscheinen.

Ingo Reichelt schwer verletzt**SG Stuttgart-West -
SV Prag Stuttgart****5:3 (2:1)**

Mit einer sehr simplen, aber von großem Einsatz geprägten Spielweise zog die SG West dem SV Prag das Fell über die Ohren. Beim Stand von 1:1 mußte der bis dahin überragende Prager Torwart Ingo Reichelt mit einer schweren Fingerverletzung vom Platz. In der 33. glich Nitsche die Westführung aus der 16. Minute aus. Ersatzkeeper Prechtel stand exakt fünf Sekunden auf dem Platz als es nach Fehlern von Seemann und Gräßle zum 2:1 einschlug. Mitte der 2. Halbzeit wurde Prag stärker und erneut

war es Nitsche, der sich mit einem direkt verwandelten Freistoß zum 2:2 (67.) in die Torschützenliste eintragen konnte. Jetzt wollte Prag alles und stürmte ins offene Verderben.

Mit weiten Torwartabschlägen erzeugten die Gastgeber 1:1-Situationen und schlossen kaltblütig ab (76./83./89.). Das 5:3 erzielte Schwarz mit dem Schlußpfiff.

Was übrigblieb, waren ratlose Prager. Doch das Verhalten mancher Westler auf dem Platz, sollte für das Rückspiel genügend Motivation erzeugen.

Wende erreicht ?**SV Prag Stgt. II -
SV Fasanenhof 0:1 (0:0)**

Wenn es beim SV Prag II im spielerischen Bereich auch nach wie vor arg fehlt, so war im Spiel gegen einen Mitfavoriten um die Meisterschaft zumindest in der Sparte Kampf und Engagement ein Fortschritt zu erkennen. Trainer Molz: "Wir hatten sogar die besseren Chancen."

Die beste Einschußmöglichkeit vergab Gugenhan, als er frei vor dem Tor das Leder über die Latte spitzelte. Das Tor des Tages fiel in der 78. Minute als Fasanenhof einen von Buck verursachten Foulelfmeter verwandeln konnte. Prag II somit seit fünf Spielen ohne Punktgewinn bei einer Torebilanz von 1:21 !!! Das ergibt unter dem Strich den vorletzten Tabellenplatz.

Ohne Probleme**SV Prag Stgt. -
1896 Stuttgart II 9:1 (3:0)**

Ohne Probleme gewann der SV Prag sein letztes Vorrundenheimspiel gegen 1896 Stuttgart II mit 9:1.

Nachdem das Wuttke-Team bereits in der Vorwoche 9:0 in Hedelfingen gewonnen hatte sind die Killesberger zumindest toremäßig wieder an die SG West herangekommen.

Bemerkenswert: Björn Seemann erzielte im elften Spiel sein erstes Saisontor und legte dann sogar noch drei weitere Treffer nach. Die anderen Prager Treffer erzielten Schiel (2), Nick, Nitsche und Faßnacht.

Beim Stand von 5:0 kamen die Gäste wenigstens zum Ehrentreffer. Libero Gräßle flog in der 82. Minute mit gelb-rot vom Platz.

SPIELTELEGRAMME

Crvena Zvezda - SV Prag II 3:1
Tor: Gugenhan.

SV Prag - Amarante Stgt. abg. 2:0
Tore: Faßnacht, Nick.
SV Prag I: I. Reichelt - Brummer, Wedekind, Gräßle, Schwarz, Faßnacht, Schiel, Nitsche, Sawatzki, Nick, Seemann.

SV Prag II - SKV Rohracker 2:3
Tore: Gugenhan (2).

RW Stuttgart II - SV Prag 0:6
Tore: Nick (3), Wedekind, Wuttke, Faßnacht.

SV Prag I: I. Reichelt - Brummer, Wedekind, Gräßle, Schwarz, Faßnacht, Nitsche, Seemann, Sawatzki, Nick, Wuttke (ab 46. Min. Schmidt).

TSV Heumaden - SV Prag II 7:0

SV Prag II - TSV Stetten/F. II 4:1
Tore: Gugenhan, Eckert, Blail, Krecek (FE).

Corsari Möhring. - SV Prag II 2:0

SV Prag - Germania II 4:0
Tore: Nick (2), Wuttke, Nitsche (FE).

SV Prag II - SKV Palästina 0:6

Hedelfingen II - SV Prag 0:9
Tore: Schiel, Nick (je 3), Nitsche (2), Wedekind.

Steinenbronn II - SV Prag II 7:1
Tor: Greimel.

KV Plieningen II - SV Prag 3:2
Tore: Seemann, Schiel, Nick.

SV Hoffeld - SV Prag II 5:0

**2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 4
Spielplan Vor- und Rückrunde**

Jahn Bösau II	7.9.	(H)	5:2	1.3.	(A)	--
PSG Stuttgart	14.9.	(A)	0:1	8.3.	(H)	--
KSV Stgt.-Nord	21.9.	(H)	3:3	15.3.	(A)	--
Crvena-Zvezda	28.9.	(A)	1:3	22.3.	(H)	--
SKV Rohracker	5.10.	(H)	2:3	29.3.	(A)	--
TSV Heumaden	12.10.	(A)	0:7	5.4.	(H)	--
TSV Stetten/F. II	19.10.	(H)	4:1	19.4.	(A)	--
SG Stgt.-West II	26.10.	(A)	0:5	26.4.	(H)	--
Cors. Möhringen	2.11.	(A)	0:2	3.5.	(H)	--
SKV Palästina	9.11.	(H)	0:6	10.5.	(A)	--
Steinenbronn II	16.11.	(A)	1:7	17.5.	(H)	--
SV Fasanenhof	30.11.	(H)	0:1	24.5.	(A)	--
SV Hoffeld	7.12.	(A)	0:5	7.6.	(H)	--

aulfinger

Jörg Aulfinger
Schrott Metalle
Altholz Container

70409 Stuttgart
Güterbahnhof Feuerbach
Fax 0711 - 81 32 78

Wertstoffhof für
Selbstanlieferer

Altpapier / Hausrat / Altholz / Haushaltsgeräte / Bauschutt / Kunststoffe / Grünabfälle / Schrott

die citymulde
Tel. 0711 - 85 86 87

Mannschaft ohne Korpsgeist

Der SV Prag II steht auf dem vorletzten Tabellenplatz. Bei 46 Gegentore in 13 Spielen ergibt die Hochrechnung am Ende der Saison fast 100 Gegentore. Ein Kickoff im Februar soll die Wende (mit) bringen

Sechs Spiele in Folge verloren, 1:26 Tore. Diese niederschlagende Bilanz erreichte der SV Prag II seit dem er frisch bewandert über Stuttgarts Sportplätze schwebt.

Kreisliga B, Staffel 4

13. Spieltag, 7. Dezember 1997

Crvena-Zvezda Stgt. - SKV Rohracker	5:1
KSV Stgt.-Nord - TSV Heumaden	0:4
PSG Stuttgart - SpVgg Stetten/F. II	9:1
Jahn Büsnau II - SG Stuttgart-West II	--
SV Hoffeld - SV Prag Stuttgart II	5:0
SV Fasanenhof - Palästina Stuttgart	1:1
TSV Steinenbronn II - Corsari Möhringen	--

1	(1)	PSG Stuttgart	13	43:11	34
2	(2)	SV Hoffeld	13	44:16	31
3	(3)	Steinenbronn II	13	41:17	31
4	(4)	Heumaden	12	42:14	28
5	(5)	Fasanenhof	13	23:15	25
6	(6)	Palästina	12	44:22	24
7	(7)	Crvena-Zvezda	12	34:32	18
8	(8)	Büsnau II	12	27:41	12
9	(9)	KSV Stuttgart	13	16:33	11
10	(10)	Stetten/F. II	12	24:37	10
11	(11)	Corsari	13	21:41	09
12	(12)	Rohracker	12	20:42	07
13	(13)	Prag II	13	16:46	07
14	(14)	West II	11	16:46	04

14. Spieltag, 1. März 1997

Fasanenhof - Steinenbronn II	:
Hoffeld - Palästina	:
Büsnau II - Sv Prag Stgt. II	:
PSG Stuttgart - SG West II	:
KSV Stuttgart - Stetten/F. II	:
Crvena - Heumaden	:
Rohracker - Corsari	:

Die Prager Reserve findet sich somit ganz unten wieder.

Es gab immer mal wieder schwere sportliche Krisen (90/91 war man mal 16 Spiele ohne Sieg geblieben). Doch die derzeitige Form des Mißerfolgs ist doch eher einmalig. Neben der obligatorisch angespannten Personalsituation und mangelndem Trainingseinsatz sagt Coach Peter Molz dazu: "Was die Mannschaft einmal ausgezeichnet hatte, war die mannschaftliche Geschlossenheit auf dem Platz." Doch davon ist bei weitem nichts zu sehen, der SV Prag II ist derzeit keine Mannschaft sondern eine Truppe ohne Korpsgeist. Ein lockeres Kick-off-Meeting im Februar soll dem Abhilfe leisten.

Die 2. Mannschaft hat einen langen steinigen Weg vor sich und man darf gespannt sein, wie es am Ende der Saison sportlich, aber auch personell ausgehen wird.

Sportverein Prag Stuttgart 1899 e.V.

Der Gesamtkader 1997/1998

	NAME	geb. am	aktiv b. Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
				1.	2.
Tor	REICHELT, Ingo	20. 2.1976	1993	6/-	1/-
	HOFFMANN, Stefan	16. 9.1976	1996	-/-	9/-
	WINDMÜLLER, Mike	12.08.1978	1997	-/-	10/-
Abwehr / def. Mittelfeld	GRÄSSLE, Thomas	15. 1.1965	1983	12/-	-/-
	SCHIEL, Stefan	19. 5.1965	1993	11/6	-/-
	BRUMMER, Uwe	11. 6.1968	1991	12/-	-/-
	SAWATZKI, Jörg	16. 5.1966	1984	2/-	10/-
	TREUER, Thomas	14.03.1971	1994	2/-	2/-
	LAUSMANN, Hermann	13. 2.1967	1985	2/-	9/-
	GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	2/-	5/1
	MAIER, Christof	1. 9.1972	1993	10/-	-/-
	WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1995	12/4	-/-
	SCHWARZ, Stephan	9.11.1969	1989	12/1	-/-
	RIENHARDT, Steffen	10. 8.1973	1993	-/-	10/-
	BUCK, Stefan	6. 1.1973	1991	-/-	13/-
SCHUBERT, Carsten	24. 7.1973	1993	-/-	6/-	
REICHELT, Torsten	16.01.1973	1996	-/-	2/-	
RAUSA, Alessandro	19.01.1979	1997	-/-	3/-	
Angriff / off. Mittelfeld	BLAIL, Matthias	18. 3.1969	1987	-/-	10/4
	NITSCHKE, Bernhardt	14.10.1968	1992	10/10	-/-
	KRECEK, Oliver	30. 8.1969	1990	-/-	10/2
	SEEMANN, Björn	28. 9.1971	1990	10/5	-/-
	NICK, Siegfried	16. 1.1974	1991	12/18	-/-
	KÄNDLER, Andreas	04.11.1967	1995	6/-	3/-
	FASSNACHT, Benjamin	22.10.1977	1996	8/3	1/-
	KÄPPLINGER, Andreas	19. 9.1977	1995	1/-	-/-
	PRECHTL, Martin	10. 7.1971	1995	7/-	9/1
	GREIMEL, Bernd	22.05.1974	1997	5/2	5/1
	GUGENHAN, Philipp	12. 4.1972	1994	-/-	11/4
	SCHMIDT, Guido	07.10.1970	1995	9/-	3/2
DÖRR, Andreas	20. 1.1978	1996	-/-	11/-	
ECKERT, Charlie	31.12.1977	1996	-/-	7/1	

Spieler mit Einsätzen 97/98, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:
 Alfred Wuttke 5/1, -/-; Peter Molz -/-, 4/-; Cornelius Link -/-, 5/-; Klaus Pulvermüller
 -/-, 4/-; Jürgen Hinderer -/-, 1/-; Markus Rammingen -/-, 3/-; Jochen Kik -/-, 3/-.

Kommentar zum Gesamtkader

Seit dem 1. Spieltag fehlt der Mannschaft von Alfred Wuttke Andreas Käßplinger, der sich eine schwere Knieverletzung zuzog. Später folgten mit ähnlich langwierigen Verletzungen Benjamin Faßnacht und Ingo Reichelt.

Der ohnehin zu kleine Kader der 1. Mannschaft mußte somit durch Spieler der Reserve aufgefüllt werden, wobei sich hier Guido Schmidt und Andreas Kändler recht achtbar aus der Affäre schlagen.

Neuzugänge gab es keine, darum mußten - vor allem in der 2. Mannschaft - immer wieder einige Ex-Prager aushelfen: Klaus Pulvermüller, Peter Molz, Conny Link, Jürgen Hinderer, Markus Rammingen und Jochen Kik. In der ersten Mannschaft muß zudem Coach Alfred Wuttke immer wieder mal den 14. Mann im Sturm spielen, was ihm immerhin schon einen Treffer eingebracht hat.

Anforderungsschein

Wollen Sie die "new generation" das ganze Jahr über lesen ?

Lieferung bequem frei Haus ?

Kein Problem !

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart.



Hiermit bestelle ich die jeweils aktuelle Ausgabe der "new generation". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

newgen
12/97

**DIE NÄCHSTE
AUSGABE**

ERSCHEINT AM

1. MÄRZ 1998.

REDAKTIONSSCHLUß:

21. FEBRUAR 1998.



new generation

PRAG-ALMANACH

TOP66P

Prager Frühling

Kleinfeldturnier

Prager WM-Studio

Die "new generation" beinhaltet neben aktuellen Berichten, Daten und Fakten zu allen Prager Sportabteilungen, insbesondere aber der Fußballabteilung. Sonderthemen finden in den verschiedenen Ausgaben spezielle Berücksichtigung.

Redaktion/Layout: Jörg Sawatzki.

Druck: Rank-Xerox.

Redaktionsadresse: Geschäftsstelle des SV Prag Stuttgart, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart, Tel./Fax: 0711 / 2566760.